Landeshauptstadt
Mainz

Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Altstadt

am 2. September 2026

Anwesend

- Vorsitz

Dr. Brian Huck

- Ortsbeiratsmitglieder

Renate Ammann
Beatrice Bednarz
Lothar Both
Christiane Drescher
Dr. Benjamin Hofner
Dr. Wolfgang Klee (bis TOP 21.2)
Christoph Kozubek
Ilona Mende-Daum
Isabell Rahms
Karoline Willmann

Entschuldigt fehlen

- Ortsbeiratsmitglieder

Katrin Schaadt
Bjoern Witczak
Gertrud Wolf

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Thomas Gerster
Anna-Sophie van der Broeck

T a g e s o r d n u n g

a) öffentlich

1. Berichterstattung ADAC-Gebäude

Anträge

2. Dringende Instandsetzung des Aufzugs am Römischen Theater (FDP)
   Vorlage: 1102/2026

3. Instandsetzung und Reinigung der beschädigten Litfaßsäule am Romano-Guardini-Platz (FDP)
   Vorlage: 1104/2026

4. Benennung des Platzes Gaustraße/Stefansberg nach Betty Schott von Braunrasch (FDP)
   Vorlage: 1105/2026

5. Mehr Sitzgelegenheiten für eine lebendige und altersfreundliche Augustinerstraße (FDP)
   Vorlage: 1264/2026

6. Temporäre Trinkwasserspender als Auflage für sommerliche Veranstaltungen (GRÜNE)
   Vorlage: 1388/2026

7. Einschränkung des Parkplatzsuchverkehrs durch intelligente Parkraumerfassung (GRÜNE)
   Vorlage: 1393/2026

8. Verbesserung der Radverkehrsführung an der Kreuzung Rheinstraße / Quintinstraße (GRÜNE)
   Vorlage: 1394/2026

Anfragen

9. Barrierefreies Unterhaus (SPD)
   Vorlage: 1124/2026

10. Wann kann die Jupitersäule wieder aufgestellt werden? (SPD)
    Vorlage: 1125/2026

11. Entfernung der Rose und des Rankgitters am Fischtorplatz (CDU)
    Vorlage: 1313/2026

12. Kosten und Evaluation der Fahrradstraße in der Hinteren Bleiche (CDU)
    Vorlage: 1315/2026

13. Umsetzung des Hitzeaktionsplans „Mensch und Gesundheit“ (GRÜNE)
    Vorlage: 1380/2026

14. Festsetzung von Nutzungsentschädigungen für Veranstaltungen (GRÜNE)
    Vorlage: 1381/2026

15. Plakatierungserlaubnis für Akteur*innen der Zivilgesellschaft (GRÜNE)
    Vorlage: 1385/2026

16. Baulicher Zustand des Bassenheimer Hofs (GRÜNE)
    Vorlage: 1391/2026

17. Haushaltsmittel für Klimaanpassung und Entsiegelungsmaßnahmen in der Altstadt (GRÜNE)
    Vorlage: 1392/2026

18. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
    - 18.1. Dauerhafte Fundamente für temporäre Polleranlagen bei Großveranstaltungen (CDU)
      Vorlage: 0074/2026
    - 18.2. Überarbeitung der Raumaufteilung in der Neutorschule (GRÜNE)
      Vorlage: 0078/2026
    - 18.3. Ergänzende Antwort zu Lärmprognosen Weinstand Fischtorplatz (GRÜNE)
      Vorlage: 0087/2026
    - 18.4. Bodenbelag Grebenstraße (GRÜNE)
      Vorlage: 0095/2026
    - 18.5. Zustand Fischtorplatz (GRÜNE)
      Vorlage: 0100/2026
    - 18.6. Wirtschaftsgärten im öffentlichen Raum (CDU)
      Vorlage: 0362/2026
    - 18.7. Fahrradständer in der Schöfferstraße (ÖDP)
      Vorlage: 0372/2026
    - 18.8. Verkehrskontrollen in Fußgängerzonen (GRÜNE)
      Vorlage: 0685/2026
    - 18.9. Erscheinungsbild des ehemaligen City Hotels in der Großen Bleiche (GRÜNE)
      Vorlage: 0720/2026
    - 18.10. Gutenberg-Express (GRÜNE)
      Vorlage: 0968/2026

18.11. Sperrung der Fuststraße (GRÜNE)
Vorlage: 0972/2026
18.12. Flachsmarktstraße 7 (GRÜNE)
Vorlage: 0973/2026

19. Sachstandsberichte
19.1. Sachstandsbericht zu Antrag 0373/2026 GRÜNE Ortsbeirat Mainz-Altstadt
Vorlage: 0869/2026
19.2. Sachstandsbericht zu Antrag 0661/2026 FDP Ortsbeirat Mainz-Altstadt
Vorlage: 1100/2026
19.3. Sachstandsbericht zu Antrag 0724/2026 GRÜNE Ortsbeirat Mainz-Altstadt
Vorlage: 1103/2026
19.4. Sachstandsbericht zu Antrag 0318/2024 GRÜNE Ortsbeirat Mainz Altstadt
Vorlage: 1112/2026
19.5. Sachstandsbericht zu Antrag 0718/2026 GRÜNE Ortsbeirat Mainz-Altstadt
Vorlage: 1166/2026
19.6. Sachstandsbericht zu Antrag 0702/2026 CDU Ortsbeirat Mainz-Altstadt
Vorlage: 1192/2026
19.7. Sachstandsbericht zu Antrag 0672/2026
Vorlage: 1427/2026

20. Beschlussvorlagen
20.1. Entsiegelungsmaßnahmen in der Innenstadt
Vorlage: 1149/2026
20.2. Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“ (ehem. „Aktive Stadtzentren“) Förderzeitraum 2009 - 2025
Vorlage: 1121/2026
20.3. IEK 2026
Vorlage: 1126/2026
20.4. Weihnachtsmärkte 2027-2029;
Vorlage: 1185/2026

21. Mitteilungen und Verschiedenes
21.1. Sitzungstermine 2027
21.2. Beschlussvorlage Radnetz
21.3. Blumenkübel Lauterenstr./Weintorstr.
21.4. Verlegung von Stolpersteinen

22. Stadtteilmittel

23. Einwohnerfragestunde

b) <u>nicht öffentlich</u>

24. Bau- und Grundstücksangelegenheiten

25. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 18.10 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Hinsichtlich der Tagesordnung erläutert der Vorsitzende, dass die Berichterstattung unter TOP 1 entfalle, da die Projektentwickler den Termin nicht wahrnehmen konnten. Zum Antrag unter TOP 2 wird von mehreren Mitgliedern festgestellt, dass die geforderten Instandsetzungsarbeiten bereits stattgefunden haben. Der Antragsteller zieht daraufhin den Antrag zurück. Zu TOP 3 stellt der Vorsitzende fest, dass die Litfaßsäule auf Privatgrund der Universität stehe und nach Rücksprache mit Amt 80 keine städtische Zuständigkeit bestehe. Somit wird der TOP abgesetzt. Da die Antragstellerin nicht anwesend sein kann, sollen die Anträge unter TOP 7 und 8 auf die nächste Sitzung vertagt werden. Somit verbleiben nur die Anträge unter TOP 4, 5 und 6 auf der Tagesordnung. Die Ortsbeiratsmitglieder wünschen, dass TOP 23 (Einwohnerfragestunde) im Anschluss an die Anträge vorgezogen wird. Frau Ammann beantragt eine Aussprache zu den TOPs 16 und 18.2. Der Sachstandsbericht, der erst vor wenigen Stunden als Tischvorlage unter TOP 19.7 vorliege, soll gemeinsam mit dem auslösenden Antrag 0672/2026 beraten werden, was so kurzfristig nicht als sinnvoll erachtet wird. Die formale Kenntnisnahme soll deshalb erst im November erfolgen. Frau Bednarz kündigt an, zu TOP 20.3 eine Stellungnahme einzubringen. Frau Rahms bittet darum, die Mitteilung unter TOP 25.2 in öffentlicher Sitzung zu behandeln. Die so geänderte Tagesordnung wird dann einstimmig angenommen.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 **Berichterstattung ADAC-Gebäude**

Entfällt.

Anträge

Punkt 2 **Dringende Instandsetzung des Aufzugs am Römischen Theater (FDP)**
Vorlage: 1102/2026

Der Antrag ist zurückgezogen.

Punkt 3 **Instandsetzung und Reinigung der beschädigten Litfaßsäule am Romano-Guardini-Platz (FDP)**
Vorlage: 1104/2026

Der Antrag ist abgesetzt.

Punkt 4 **Benennung des Platzes Gaustraße/Stefansberg nach Betty Schott von Braunrasch (FDP)**
Vorlage: 1105/2026

Der von Herrn Dr. Klee begründete Antrag wird einstimmig bei vier Enthaltungen beschlossen.

Punkt 5 **Mehr Sitzgelegenheiten für eine lebendige und altersfreundliche Augustinerstraße (FDP)**
Vorlage: 1264/2026

Herr Dr. Klee begründet den Antrag. Der Vorsitzende, Frau Ammann und Frau Mende-Daum erinnern ergänzend an die Initiative „BeSITZbare Stadt“ des Seniorenbeirates.

Der Vorsitzende erinnert zudem an vergangenen Initiativen des Ortsbeirats für mehr Sitzgelegenheiten in der Altstadt und an die erforderlichen Ämterkoordinierungsrunden seinerzeit. Daraus hätten sich die beiden Bänke am Kirschgarten und in der Augustinerstraße ergeben und die Verwaltung habe eine Prüfung zugesagt, ob die Sitzgelegenheiten am Hopfengarten rund um die Platanen mit passenden Rückenlehnen ausgestattet werden könnten. Die Prüfung sei später negativ ausgefallen. Frau Drescher äußert die Sorge, dass die vielen Sondernutzungen in der Leichhofstraße und der Augustinerstraße (Bestuhlung, Warenauslagen) potentielle Standorte für Bänke erheblich einschränken.

Nach weiterer ausführlicher Diskussion wird einhellig entschieden, den Antrag wie folgt zu ergänzen:

In Punkt 1 wird nach „Augustinerstraße“ ergänzt: „und verlängernde Straßen wie z. B. Schöfferstraße“.
Bei Punkt 2 soll die Formulierung nach „Sitzgelegenheiten“ „entlang des Straßenzuges vorzulegen und mit dem Seniorenbeirat abzustimmen, insbesondere…“ lauten.
Es wird ein neuer Punkt 3 hinzugefügt: „Die Sitzgelegenheiten am Hopfengarten sind mit Arm- und Rückenlehnen auszustatten“ und der bisherige Punkt 3 wird zu Punkt 4.

Der so geänderte Antrag wird sodann einstimmig beschlossen.

Punkt 6 **Temporäre Trinkwasserspender als Auflage für sommerliche Veranstaltungen (GRÜNE)**
Vorlage: 1388/2026

Herr Kozubek benennt seinen Erfahrungswert auf dem „Open Flair Festival“ in Eschwege als positives Beispiel für ein kostenloses Trinkwasserangebot. Hinsichtlich kommunaler Verantwortung und Angemessenheit von Auflagen für private Veranstaltende wird sich nach längerer Diskussion auf folgende Änderungen geeinigt:

- Punkt 1 wird gestrichen und die folgenden Punkte werden neu nummeriert.
- Punkt 1 (neu) lautet: „gemeinsam mit den Stadtwerken Mainz ein Konzept zu entwickeln und sicherzustellen, dass bei städtischen Veranstaltungen (z. B. der Johannisnacht) an geeigneten…“ (und weiter wie bisher).
- Ein neuer Punkt 5 wird hinzugefügt: „ein Konzept zu entwickeln, wie die Trinkwasserspender optional privaten Veranstalter:innen angeboten werden können, wenn es sich um nicht-städtische Veranstaltungen in der Altstadt handelt.“

Der Antrag wird einstimmig mit den Änderungen beschlossen.

Punkt 7 **Einschränkung des Parkplatzsuchverkehrs durch intelligente Parkraumerfassung (GRÜNE)**
Vorlage: 1393/2026

Der Antrag wird zurückgestellt.

Punkt 8 **Verbesserung der Radverkehrsführung an der Kreuzung Rheinstraße / Quintinstraße (GRÜNE)**
Vorlage: 1394/2026

Der Antrag wird zurückgestellt.

Anfragen

Punkt 9 **Barrierefreies Unterhaus (SPD)**
Vorlage: 1124/2026

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates VI vom 25.8.2026.

Punkt 10 **Wann kann die Jupitersäule wieder aufgestellt werden? (SPD)**
Vorlage: 1125/2026

Frau Mende-Daum fragt, ob die restaurierte Säule entsprechend wieder aufgestellt werden kann, ohne die aufgelisteten zusätzlichen, kostentreibenden Maßnahmen durchzuführen. Falls dies nicht möglich sei, fragt sie, warum die Verwaltung diese zwingend erforderlichen Zusatzkosten nicht bereits 2022 gegenüber der Presse erwähnt habe.

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates VIII vom 6.8.2026.

Punkt 11 **Entfernung der Rose und des Rankgitters am Fischtorplatz (CDU)**
Vorlage: 1313/2026

Herr Both fragt, ob die Verwaltung bereit sei, den Rundbogen an einem anderen, weniger durch Vandalismus gefährdeten Standort wie beispielsweise beim Stück der Berliner Mauer an der Rampe zur Theodor-Heuss-Brücke aufzustellen und erneut mit einer Rose zu bepflanzen.

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 1.9.2026.

Punkt 12 **Kosten und Evaluation der Fahrradstraße in der Hinteren Bleiche (CDU)**
Vorlage: 1315/2026

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 13 **Umsetzung des Hitzeaktionsplans „Mensch und Gesundheit“ (GRÜNE)**
Vorlage: 1380/2026

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 14 **Festsetzung von Nutzungsentschädigungen für Veranstaltungen (GRÜNE)**
Vorlage: 1381/2026

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 15 **Plakatierungserlaubnis für Akteur*innen der Zivilgesellschaft (GRÜNE)**
Vorlage: 1385/2026

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 16 **Baulicher Zustand des Bassenheimer Hofs (GRÜNE)**
Vorlage: 1391/2026

Die fristgerechte Vorlage der Antwort wird im Rahmen der Aussprache von vielen Seiten gelobt. Es sei wohltuend, zeitnahe, klar formulierte und ehrliche Antworten zu erhalten. Verglichen mit den als sehr unbefriedigend empfundenen Antworten auf die Anfragen zum Schönborner Hof, bei dem es sich ebenfalls um eine Landeseinrichtung handele, sei dies eine deutliche Verbesserung. Frau Ammann merkt an, dass die Antwort in der Sache leider keinen Anlass zur Hoffnung geben könne, dass das Land angemessen mit dem Erhalt der Bausubstanz seiner historischen Denkmäler umgehe.

Frau Ammann stellt folgende zwei Nachfragen:
Wie sei in der Antwort auf Frage 2 das Wort „wohl“ zu interpretieren: finden tatsächlich regelmäßige Kontrollen statt, und wenn ja, wie oft?
Stimmt die Vermutung des Vorsitzenden, dass die in Frage 8 erwähnte E-Mail nicht 2023 sondern 2026 (möglicherweise ein Tippfehler?) versandt wurde und falls nicht, wäre ein häufigeres Nachfragen als alle drei Jahre zielführender?

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates VIII vom 28.8.2026.

Punkt 17 **Haushaltsmittel für Klimaanpassung und Entsiegelungsmaßnahmen in der Altstadt (GRÜNE)**
Vorlage: 1392/2026

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 18 **Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

Punkt 18.1 **Dauerhafte Fundamente für temporäre Polleranlagen bei Großveranstaltungen (CDU)**
Vorlage: 0074/2026

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 20.7.2026.

Punkt 18.2 **Überarbeitung der Raumaufteilung in der Neutorschule (GRÜNE)**
Vorlage: 0078/2026

Aus den Reihen des Ortsbeirates wird bemängelt, dass ein finales Nutzungskonzept noch nicht vorliege, obwohl das Gebäude seit Auszug der Schule Ende der 1980er Jahre im Wesentlichen leer stehe. Insbesondere die Ausgestaltung als Kita-Standort sei noch unklar.

Vor dem Hintergrund der Kita-Bedarfsplanung, mit langjährigen Zusagen zum Kita-Standort an der Neutorschule, könne es nicht sein, dass diese nun mit der Antwort auf Frage 4 auf einmal in Frage gestellt werden. Es sei völlig unklar, wie die 4-gruppige Kita Neutorschule (provisorisch bislang in der Windmühlenstraße) zusätzlich zur geplanten Kita am Holzturm in den gleichen Räumlichkeiten untergebracht werden soll, zumal die baulichen Untersuchungen und Planungen am Holzturm immer noch nicht weit vorangekommen seien.

Ein ausreichendes Außengelände für eine so große Kita sei an diesem Standort nicht darstellbar und ginge letzten Endes auf Kosten des benachbarten öffentlichen Spielplatzes, der gerade renoviert wurde.

Die Antwort auf Frage 3 suggeriere, dass die Festlegung der Nutzung erst nach einer Sanierung stattfinde. Dies ziehe mit hoher Wahrscheinlichkeit weitere bauliche Änderungen mit entsprechenden Kostensteigerungen nach sich. Frau Ammann hält durch diese Vorgehensweise das Potential für eine mögliche Verschwendung von öffentlichen Mitteln für hoch. Wenn die Nutzung durch das Kulturdezernat maßgeblich zu beeinflussen sei, mache es zudem aus ihrer Sicht wenig Sinn, das Sammeln von Interessent:innen dem Amt für Wirtschaft und Liegenschaften zuzuordnen. Nur so sei zu erklären, dass ein Rugby-Verband gleichwertig mit einem Kunstverein in der Antwort auf Frage 2 erwähnt werde.

Derweil fallen weitere Fliesen im denkmalgeschützten Bad im Keller von der Wand. Durch Hinausschieben von Ausbesserungsmaßnahmen stiegen die Kosten der immer weiter in die Zukunft verschobenen Sanierung. Der Eindruck der Vernachlässigung des Gebäudes passe zu dem Eindruck, den der Vorplatz mache, der immer wieder vom Ortsbeirat kritisiert wurde und den städtischen Vorstellungen ebenfalls nicht entspreche.

Der Vorsitzende erläutert den Kita-Bedarfsplan und stellt fest, dass erst mit dem Bau der geplanten Kita am Holzturm unter Beibehalt der Kita Neutorschule die Zahlen für die Altstadt aufgehen werden (bei immer noch leichter Unterdeckung im Bereich der unter-2-jährigen). Weiterhin bestätigt er, dass Nachfrage für Zwischnennutzungen im Gebäude bestehe. Es bedarf jedoch einer festen Koordinierung.

Im Rahmen der Aussprache stellt Frau Ammann folgende Nachfragen:
Wie stehe der Denkmalschutz zu der ausbleibenden Sanierung und dem weiteren Verfall?
Wie steht die Verwaltung zu den erwähnten Themen a) Kita, b) Sanierung vor Nutzungskonzept, c) Interessentenlistenführung durch Amt 80 statt 42 sowie d) Zwischennutzungen?

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates III vom 19.8.2026.

Punkt 18.3 Ergänzende Antwort zu Lärmprognosen Weinstand Fischtorplatz (GRÜNE) Vorlage: 0087/2026

Frau Ammann bittet den Vorsitzenden, die Antwort auf die zweite Nachfrage genauer zu erläutern. Der Vorsitzende erklärt, dass das Lärmgutachten von bestimmten Annahmen hinsichtlich der Verteilung von Gästen des Marktfrühstücks (Lärmemittent:innen) ausgehe - diese seien die geänderten Parameter im Vergleich zu früheren Gutachten. Auflagen für den Veranstalter, die sicherstellen, dass diese Parameter tatsächlich eingehalten werden, seien jedoch nicht gemacht worden.

Insbesondere sei es für den Veranstalter nicht erforderlich, eine Nutzung der Flächen, auf die sich die Gäste verteilen sollten, zu beantragen. Lediglich die Nutzung der Fläche des Stands selbst sei beantragt und genehmigt, aber nicht die Nutzung der gewidmeten Verkehrsflächen oder der angrenzenden Grünflächen (mit dem vandalismusgefährdeten Rosenrankbogen, der Gegenstand der Anfrage unter TOP 11 war). Somit wird nicht dafür gesorgt, dass die Parameter, die dem Gutachten zu Grunde liegen, vom Veranstalter rechtlich gewährleistet sein müssten. Er deutet die Antwort aus Dezernat VII so, dass die Verwaltung das Erfordernis einer weitergehenden Genehmigung nicht wahrgenommen habe.

Kenntnisnahme der ergänzenden Antwort des Dezernates VII vom 16.7.2026.

Punkt 18.4 Bodenbelag Grebenstraße (GRÜNE)
Vorlage: 0095/2026

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 18.5 Zustand Fischtorplatz (GRÜNE)
Vorlage: 0100/2026

Der Ortsbeirat bittet um vollständige Beantwortung, inklusive der letzten Frage, welche Konsequenzen die Verwaltung aus den Erfahrungen ziehe. Der Vorsitzende weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Antwort auf eine höher gelegene Instanz verwiesen habe, die die Nutzung entgegen fachlicher Bedenken des zuständigen Dezernats V angeordnet hatte und sieht auch ebendiese in der Verantwortung, Konsequenzen zu ziehen.

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 15.7.2026.

Punkt 18.6 Wirtschaftsgärten im öffentlichen Raum (CDU)
Vorlage: 0362/2026

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 15.7.2026.

Punkt 18.7 Fahrradständer in der Schöfferstraße (ÖDP)
Vorlage: 0372/2026

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 18.8 **Verkehrskontrollen in Fußgängerzonen (GRÜNE)**
Vorlage: 0685/2026

Der Ortsbeirat bittet um Beantwortung der Fragen 1 bis 3, damit die Abgrenzung zwischen kommunaler und Landeszuständigkeiten bei ruhendem und fließendem Verkehr klar definiert und die Auslegung der zugrunde liegenden Vorschrift verständlich werde.
Es sei aus dem Vortext der Anfrage klar, dass die erwähnte Vorschrift bereits bekannt sei - unklar sei aber nach wie vor, wie die Vorschrift angewendet werde.

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates VII vom 20.7.2026 auf Fragen 4 bis 12.

Punkt 18.9 **Erscheinungsbild des ehemaligen City Hotels in der Großen Bleiche (GRÜNE)**
Vorlage: 0720/2026

Die lange Beantwortungsdauer wird in den Reihen des Ortsbeirates ebenso bedauert wie das gegenwärtige Erscheinungsbild der Fassade trotz der vor Ort angebrachten Holzverkleidung.

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 18.10 **Gutenberg-Express (GRÜNE)**
Vorlage: 0968/2026

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 2.9.2026.

Punkt 18.11 **Sperrung der Fuststraße (GRÜNE)**
Vorlage: 0972/2026

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 17.6.2026.

Punkt 18.12 **Flachsmarktstraße 7 (GRÜNE)**
Vorlage: 0973/2026

Frau Ammann fragt, wer die Bauarbeiten überwacht bzw. nimmt diese ab und wieso diese für die Stadt nachteilige Vertragsstruktur gewählt worden sei.

Außerdem fragt sie, ob es nicht kosteneffizienter sei, wenn es demnächst zu Nutzungsänderungen kommen könnte, diese Entscheidungen schnell zu treffen, um spätere Umbaukosten, die durch die Änderung ausgelöst würden, vermeiden zu können.

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates III vom 19.6.2026.

Punkt 19 Sachstandsberichte

Punkt 19.1 Sachstandsbericht zu Antrag 0373/2026 GRÜNE Ortsbeirat Mainz-Altstadt; hier: Begrünung Franziskanerstraße Vorlage: 0869/2026

Es wird bedauert, dass keine Maßnahme des IEK (siehe dazu TOP 20.3) die Zielsetzung einer Begrünung der Franziskanerstraße voranbringe. Kritisch angemerkt wird, dass in Zeiten von engen personellen Kapazitäten die Kapazität zur Anordnung der Entfernung der begrünten Stühle vorhanden war, aber die Kapazität, eine Ersatzbegrünung zu planen, nicht vorhanden sei.

Kenntnisnahme des Sachstandsberichts des Dezernates V vom 28.7.2026.

Punkt 19.2 Sachstandsbericht zu Antrag 0661/2026 FDP Ortsbeirat Mainz-Altstadt; hier: Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich Binger Straße/ Hintere Bleiche Vorlage: 1100/2026

Herr Dr. Klee merkt an, dass die Fertigstellung der Bauarbeiten zu einer wahrnehmbaren Verbesserung für Fuß- und Radverkehr in der Binger Straße geführt habe und bedankt sich bei der Verwaltung für die gelungenen Arbeiten.

Kenntnisnahme des Sachstandsberichts des Dezernates V vom 9.7.2026.

Punkt 19.3 Sachstandsbericht zu Antrag 0724/2026 GRÜNE Ortsbeirat Mainz-Altstadt; hier: Umleitung der Radwege bei Sperrung durch Veranstaltungen Vorlage: 1103/2026

Im Ortsbeirat wird angeregt, die dargestellte, angestrebte Vorgehensweise zur gängigen Praxis zu machen. Dies sei aktuell noch nicht der Fall.

Kenntnisnahme des Sachstandsberichts des Dezernates V vom 14.7.2026.

Punkt 19.4 **Sachstandsbericht zu Antrag 0318/2024 GRÜNE Ortsbeirat Mainz Altstadt;**
hier: Bürgersteig Große Langgasse
Vorlage: 1112/2026

Frau Ammann und Herr Dr. Hofner äußern ihr Unverständnis darüber, dass wenn Ortsbeirat und Verwaltung übereinstimmend der Auffassung sind, dass die vorhandene Gehwegbreite den heutigen Anforderungen […] nicht […] gerecht wird", es dennoch - auch zweieinhalb Jahre nach Beschluss - nicht zu einer Änderung der Situation komme. Der Vorsitzende erläutert, dass die „erneute Abwägung der Flächenverteilung" offenbar weder durch den Ortsbeirat noch durch die Verwaltung selbst ausreiche (zumal es bereits geschehen sei), sondern wohl vom Stadtrat kommen müsse und appelliert an die anwesenden Stadtratsmitglieder, entsprechendes in den städtischen Gremien zu beantragen. Aus den Reihen des Ortsbeirats wird hingegen die Auffassung vertreten, die Verwaltung solle sich auf die Ortskenntnisse des Ortsbeirats verlassen und die entsprechenden Konsequenzen umsetzen, ohne den Stadtrat mit solcher Detailarbeit zu belasten, zumal es sich hier nur um wenige Meter auf einer einzigen Straßenseite handele.

Kenntnisnahme des Sachstandsberichts des Dezernates V vom 23.7.2026.

Punkt 19.5 **Sachstandsbericht zu Antrag 0718/2026 GRÜNE Ortsbeirat Mainz-Altstadt;**
hier: Entsiegelung Schöfferstraße
Vorlage: 1166/2026

Frau Dr. Bednarz weist in dem Kontext auch auf TOP 20.3 hin und regt an, dass die Maßnahme 41 (Verkehrliche Neuordnung und Gestaltung der Schöfferstraße) im IEK höher priorisiert werde. Damit würde das Problem der fehlenden Haushaltsmittel und Planungskapazitäten gelöst.

Kenntnisnahme des Sachstandsberichts des Dezernates V vom 3.8.2026.

Punkt 19.6 **Sachstandsbericht zu Antrag 0702/2026 CDU Ortsbeirat Mainz-Altstadt;**
hier: Aufwertung des Dr.-Maria-Herr-Beck Platzes
Vorlage: 1192/2026

Es wird angemerkt, dass die Fußplatten für Schilder aus vergangenen Bauarbeiten vor Ort immer noch optisch störend gelagert seien und darum gebeten, diese auch noch dem Beschluss entsprechend zu entfernen.

Kenntnisnahme des Sachstandsberichts des Dezernates V vom 5.8.2026.

Punkt 19.7 **Sachstandsbericht zu Antrag 0672/2026**
hier: Eignungsprüfung von drei Plätzen zur Möglichkeit einer Benennung nach Herbert Bonewitz
Vorlage: 1427/2026

Vertagt.

Punkt 20 **Beschlussvorlagen**

Punkt 20.1 **Entsiegelungsmaßnahmen in der Innenstadt**
hier: Neubrunnenstraße
Vorlage: 1149/2026

Der Ortsbeirat zeigt sich erfreut, dass vor Ort für Entsiegelung und verbesserte Aufenthaltsqualität tatsächlich Maßnahmen ergriffen werden können, anstatt auf fehlende Kapazitäten hinzuweisen. Bedenken gibt es lediglich, ob die neu entstehenden Grünflächen auch langfristig gepflegt würden, insbesondere da die Bereitschaft für Patenschaften in den Folgejahren erfahrungsgemäß rückläufig sei. Hinsichtlich der geplanten Möblierung wird angeregt, diese barrierefrei mit Arm- und Rückenlehnen auszustatten.

Der Beschlussvorlage der Verwaltung wird nach Anhörung bei zwei Enthaltungen zugestimmt.

Punkt 20.2 **Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“ (ehem. „Aktive Stadtzentren“) Förderzeitraum 2009 - 2025**
hier:
- **Beschluss Abschlussbericht**
- **Beschluss der Einleitung der notwendigen Schritte für den Abschluss der Gesamtmaßnahme (Förderzeitraum 2009-2025)**

Vorlage: 1121/2026

Der Beschlussvorlage der Verwaltung wird nach Anhörung einstimmig zugestimmt.

Punkt 20.3 **IEK 2026**
Vorbereitung Förderantrag: Priorisierung und Stadtumbaugebiet
hier:
- **Beschluss zur Aufhebung des bisherigen Stadtumbaugebiets „Innenstadt Mainz“**
- **Beschluss zur Priorisierung der Projekte des IEK 2026**
- **Beschluss zur Festlegung des neuen Stadtumbaugebiets „Innenstadt Mainz“ (gem. § 171b Abs. 1 BauGB)**
- **Beschluss zur Beantragung der Aufnahme in ein Bund-Länder-Programm der Städtebauförderung**
- **Beschluss zum prioritären Einstieg in die Planungsprozesse sowie zur Vorbereitung der Bürgerbeteiligung für das Projekt „Karmeliterplatz und Brückenplatz“**

Vorlage: 1126/2026

Der Vorsitzende erläutert die Vorlage der Verwaltung. Frau Dr. Bednarz begründet die von ihr eingebrachte Stellungnahme. Frau Rahms merkt an, alle Ortsbeiratsmitglieder hätten die Möglichkeit gehabt, sich beim Workshop im Mai einzubringen, um die Priorisierung zu beeinflussen und sieht keinen Bedarf, nachträglich an der Verwaltungsvorlage etwas zu ändern.

Der Ortsbeirat beschließt die Stellungnahme mit 6 Ja-Stimmen bei 3 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen. Die Verwaltungsvorlage erhält im Rahmen der Anhörung ein einstimmiges positives Votum.

Punkt 20.4 **Weihnachtsmärkte 2027-2029;**
Änderung Zulassungsrichtlinie, Bewerberaufrufe
Vorlage: 1185/2026

Der Beschlussvorlage der Verwaltung wird nach Anhörung einstimmig zugestimmt.

Punkt 21 **Mitteilungen und Verschiedenes**

Punkt 21.1 **Sitzungstermine 2027**

Die Sitzungstermine 2027 werden zur Kenntnis genommen. Herr Both fragt, ob die Sitzung am 10.11. verlegt werden könnte. Der Vorsitzende antwortet, dass das Datum zwei Wochen vor der Stadtratssitzung erst einmal vorgemerkt sei. Im Laufe des Jahres ergeben sich manchmal Gründe, die eine Verschiebung des Datums nahelegen. Näher zum Datum könne man sehen, ob ein Alternativtermin sich eigne (beispielsweise der 16. oder 17.11.).

Punkt 21.2 Beschlussvorlage Radnetz

Der Ortsbeirat nimmt die Informationen zur Vorlage 1181/2026 zur Kenntnis.

Punkt 21.3 Blumenkübel Lauterenstr./Weintorstr.

Frau Rahms beschreibt die Problematik mit den Pflanzkübeln in der Lauteren- und Weintorstraße und fragt, welche Lösungsmöglichkeiten sich die Ortsbeiratsmitglieder vorstellen können. Frau Ammann merkt an, es gebe auch ein oder zwei solcher Kübel in der Uferstraße und diese seien nicht mehr optisch ansprechend. Herr Both erklärt, die Kübel seien in den 1980er Jahre gestellt worden, um zu verhindern, dass auf den Bürgersteigen geparkt werde. Seinerzeit wurden sie privat finanziert, seien also kein städtisches Eigentum. Der Ortsbeirat ist sich einig, dass es nicht realistisch sei, die Kübel von Menschen aus anderen Teilen der Altstadt freiwillig pflegen zu lassen. Frau Mende-Daum schlägt vor, sie könnte einen Gärtnereibetrieb um einen Kostenvoranschlag bitten, was eine Neubepflanzung und Pflege der Kübel kosten würde und dies könne der Ortsbeirat gegebenenfalls aus Stadtteilmitteln in der nächsten Sitzung beschließen.

Punkt 21.4 Verlegung von Stolpersteinen

Frau Ammann kündigt eine Verlegung von Stolpersteinen in der Altstadt am 17. September ab 11 Uhr an. Als stellvertretende Ortsvorsteherin wird sie offiziell teilnehmen und lädt andere interessierte Mitglieder ein, ebenfalls der Verlegung beizuwohnen.

Punkt 22 Stadtteilmittel

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig folgende Verwendung von Stadtteilmitteln:

- Zuschuss Walpodenakademie, Schaufenster-Adventskalender Aktion, 300 Euro
- „Mainz nachhaltig verbinden e.V.“, Stadtgefühle - das Zukunftsfest, 300 Euro

In der November Sitzung, wenn es klarer sei, wie viel noch übrig ist und ob man gegebenenfalls für die Blumenkübel (siehe TOP 21.3) Geld benötige, könnte diese Hilfe unter den Umständen erhöht werden. Einige Mitglieder zeigen sich allerdings zögerlich, Vereine mehrere Jahre hintereinander zu unterstützen.

Punkt 23 **Einwohnerfragestunde**

Herr Sebastian regt an, einen Katalog städtischer Straßenmöblierungsmodelle zu erstellen, um Gewerbetreibenden zu ermöglichen, entsprechendes Straßenmobiliar zu finanzieren, das vor ihren Geschäften im öffentlichen Raum aufgestellt werden könnte.

Ende der Sitzung: 21.20 Uhr

gez. Dr. Brian Huck
.....
Vorsitz